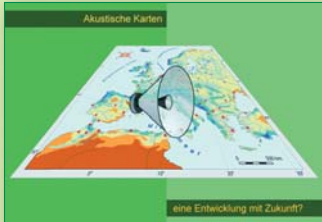


## „15 Jahre Akustische Kartographie an der Ruhr-Universität Bochum: von audiovisuellen Lärmkarten zu Google sound maps“

Vortragende:

Dipl.-Geogr. Dr. Holger Scharlach, Dennis Edler, B.A., und Nils Lammert-Siepmann, B.Sc.



**Donnerstag, 7.7.2011, 17.00 Uhr (bis etwa 19.00/19.30 Uhr)**

Ruhr-Universität Bochum, Hörsaalzentrum Ost (HZO) 90  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum



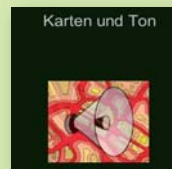
**Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V., alle Studierenden und sonstige an der Thematik Interessierte sind sehr herzlich eingeladen! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über eine weitere Facette der Kartographie zu informieren!**

### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Diese Veranstaltung stellt Ihnen einen wenig beachteten Teilbereich der Kartographie vor, der indes erstaunliches Anwendungspotential für die Zukunft zeigt: der Einsatz von Ton bei der Verschlüsselung raumbezogener Informationen in multimedialen Karten. Jüngste Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der AG Geomatik an der Ruhr-Universität führen aktuell jene Arbeiten weiter, die bereits vor mehr als einem Jahrzehnt an gleicher Stelle die Chancen der multimedialen Kartographie nutzten. Beides – aktuelle Projekte wie auch „die historische Basis“ – werden den Zuhörerinnen und Zuhörern „in Wort, Bild und Ton“ vor Augen und Ohren geführt!

### Nachfolgend einige Detailinformationen

#### Einführung in die Thematik und Rückblick auf die Anfänge



*Dipl.-Geogr. Dr. Holger Scharlach  
Hannover*

Die zunehmende Leistungsfähigkeit und Verbreitung von Computern hat der Kartographie in den 1990-er Jahren neue Forschungsfelder eröffnet. Im Mittelpunkt stand nicht mehr allein die digitale und effizientere Produktion herkömmlicher Papierkarten, sondern neue Formen der Vermittlung raumbezogener Informationen durch eine Verknüpfung der Karte mit multimedialen Elementen. In diesem Zusammenhang wurde in der Fachliteratur häufig auch auf die Möglichkeiten der Verwendung von Ton zur Informationsvermittlung in der Kartographie hingewiesen, Anwendungsbeispiele gab es jedoch zunächst nur wenige. Die Arbeitsgruppe Geomatik im Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum widmete sich diesem Thema seit Ende der 1990-er Jahre sehr intensiv im Rahmen von Diplomarbeiten und einer Dissertation; darüber hinaus entstanden auch allein aus Interesse an diesem spannenden Thema zahlreiche Anwendungsbeispiele, die teilweise publiziert wurden, teilweise aber auch in den Schubladen bzw. auf Festplatten „verschwanden“. Diese zurück ans Licht zu holen, einen Überblick über diese Forschungsarbeiten zu geben und in das Fachgebiet der Multimedialen Kartographie einzuordnen, ist das Ziel der einführenden Präsentation. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, was eigentlich vor mehr als einem Jahrzehnt die Motivation war, hörbare Karten zu erzeugen, und wie die Anwendungsbeispiele entstanden sind.

#### Aktuelle Forschungsarbeiten: Sprachvermittlung durch audio-visuelle Karten

*Dennis Edler, B.A.  
und Nils Lammert-Siepmann, B.Sc.*



←--- hier klicken!



In der alltäglichen Kommunikation nehmen georäumliche Sachverhalte – von schlichten Fragen nach dem Wo, Woher, Wohin? und entsprechenden Antworten bis hin zu komplexeren Gegebenheiten des Wie, Was, Warum? – einen breiten Raum ein. Daher kann es kaum überraschen, dass sie auch in der Lehre von Fremdsprachen ihren festen Platz im Lehrplan haben. Audio-visuelle Karten können dabei als moderne Unterrichtsmedien zum gemeinsamen Lehren und Lernen von sprachlichen Mitteln und geographisch-landeskundlichen Informationen dienen. Die Idee der audio-visuellen Sprachvermittlung in akustischen Karten wird im Vortrag anhand verschiedener Beispiele präsentiert. Diese Präsentation konzentriert sich einerseits auf Flash-basierte Applikationen und andererseits auf einen Google-basierten WebMap-Server mit der Bezeichnung „LLL – Localized Language Learning“.